

6. Der idz in der gestalt
dat konigricke neme an,
vnnnd konnde es ouch erholden
vor andern auer all?

[89b] Alß denn konde wy hebbenn
dorch Polen ein fryenn paß
tho den Dudeschen vpgeblasen
vnd ehrem stoltzen pracht.

7. Nach dem hebben se den Bator
vth Seuenborgen gesant
tho einen Gubernator
woll in dat Polner landt.
Tho Krakow ist ehr in komen
den sosteindenn majj twar,
de krone ehr da entfangen;
ist war, wo ich jw sage.

8. Dat dede ein bisschop ansehn,
Ducatus Lasky genant,
in eines buren kleder,
men hefft en nicht erkánt.
Des worden de Polen inne,
se volgeden em gar baldt
all vor sein schlott Lanßkronen,
dat stormeden sie mit gewaltt.

9. Daruor hebben se vorlaren
twe hundert Polen gewiß,
darnach is idt vpgegeven
dorch schelmerye vnnnd list,
darup so letenn se richten
achte hundert krigesman,
de ouersten nemen se geuangen,
voreden se mit sich daruan.

10. Ouch na der tidt nicht lange
thoch he vp Thoren tho,
de huldigungh dede he entfangen.
Hort nu noch wider tho:
na Margenwerder is he inkamen
in des hertzogen in Preussen landt,
sehr stattlich is he entfangen
mit gar gewapneter handt.

11. Darna dede he sich kerenn
woll nach der Margenburgh tho,
nach Dantzich [90a] stundt sinn
begerenn,
he hefft keine rast noch ruhe.
Sine gesandten dede he schickenn
ahn de heren van Dantzich baldt,
dat se sich sollen ergeuen
vnder des koninges gewalt.

12. De heren in der eile
bedachten sich nicht lange,
geuen em kort bescheide
den Polen also gram:
Wo kamet gy nu tho rade?
idt is nu vell tho lange;
gy hebt vns vor vorachtet,
gy hebt ein koninch im lande.

13. Wy sint mit jw tho freden,
nu tehet wedder hen.
Woll heft jw her bescheiden
mit juwen valschen synn?
Wy hebben vns ergeuen
dem romischen keiser twar,
jw wy vns nicht ergeuen,
dat ist gewißlich war.

8,7 Landskron, südwestlich von Krakau gelegen. — 10,2 In Thorn traf der König am 26. August 1576 ein (Gralath 2, 248). — 11,2 In Marienburg war er am 24. September (Gralath 2, 250). — 13,6 Maximilian II. starb am 12./22. Oktober 1576.